

Arbeitsgruppenphase

Die Lehrkraft:

Wir bilden jetzt fünf Arbeitsgruppen:

Die erste wird sich mit den Gottesvorstellungen des Christentums und des Buddhismus beschäftigen, die zweite weitere Unterschiede sowie Gemeinsamkeiten in den religiösen Überzeugungen von Christ:innen und Buddhist:innen untersuchen. Eine dritte Arbeitsgruppe wird sich mit dem religiösen Leben und der täglichen religiösen Praxis in beiden Religionen befassen und eine vierte Christentum und Buddhismus als religiöse Institutionen und politische Kräfte miteinander vergleichen. Um die Möglichkeiten einer christlich-buddhistischen Ökumene geht es schließlich in der Arbeitsgruppe fünf.

Hinweis für die Lehrkraft:

Die Arbeitsgruppen können sukzessiv oder parallel arbeiten. Bei sukzessiver Arbeit haben alle Lernenden die Möglichkeit, sich in sämtliche Aspekte der Thematik zu vertiefen, bei paralleler bearbeitet jede Gruppe nur einen Teilaspekt. Da die Ergebnisse jedoch zum Schluss in Gruppenpräsentationen vorgestellt werden, sind auch hier alle Schülerinnen und Schüler in die gesamte Lernaufgabe integriert, wenn auch auf unterschiedliche Weise und mit einem unterschiedlichen Grad an Komplexität.

Nächster Schritt: Aufteilung der Klasse in fünf Arbeitsgruppen.

Nach der Arbeitsgruppenphase erhält jede Arbeitsgruppe die Möglichkeit, die Ergebnisse ihrer Befassung mit dem Thema kurz vorzustellen. Anschließend erfolgt eine Abschlussdiskussion im Plenum.